



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Gott ist bei uns in allen Schwierigkeiten

**„Gelobt sei der Herr täglich.
Gott legt uns eine Last auf,
aber er hilft uns auch.“**

Psalm 68, 20

Ach, wir würden so gerne ohne alle Lasten und Schwierigkeiten leben! Wer unter einer Last lebt hört nur ungern, dass diese Last in irgendeiner Weise gut für ihn sei. Das Leiden verstellt uns oft den Blick für das Gute und Wertvolle. Das Leiden schreit oft nur nach einem schnellen Ende. Jedenfalls mir geht es so. Ich bin kein Fakir und auch kein Masochist. Ich habe keine Freude an Schmerzen und Leiden. Ich lebe am liebsten gemütlich, schmerzfrei und genussreich. Ich will Spaß und Freude, Wohlbehagen und Leichtigkeit. Doch es hilft ja alles nichts: Ich muss mich den Dingen stellen, wie sie sind.

Wenn ich arm bin, hilft es mir nichts, vom Reichtum zu träumen oder brüllend auf die Straße zu rennen und die Ungerechtigkeit dieser Welt anzuprangern. Ich muss versuchen vernünftig zu sein, gut mit dem Geld umzugehen und alles an Arbeit zu tun, was mir meine Situation verbessert. Wenn ich krank bin, hilft es mir nicht, über die Ärzte zu schimpfen oder mich mit Drogen vollzupumpen. Es hilft mir überhaupt nicht, mich zu besaufen und mich gehen zu lassen. Sondern im Gegenteil:

Wenn ich krank bin, muss ich versuchen, so zu leben, dass es günstig für die Gesundheit ist. Bewegung tut mir gut. Sport statt Meckern heißt es da oft für mich. Vielleicht muss ich auch Vernunft und Verzicht walten lassen beim Essen und Trinken. Und ja: Es trifft tatsächlich zu, dass ich ein gewisses Maß an Stress und Belastung brauche, um gesund zu bleiben. Die Astronauten leiden sehr unter der Schwerelosigkeit. Die Lastenlosigkeit im Weltraum führt zwar zu tollen artistisch anmutenden Kunststückchen, aber sie führt auch zu Muskelschwund und zurück auf der Erde in jede Menge Schmerzen, Atemnot und Schwierigkeiten. Wenn ich einsam bin, hilft es mir nicht, den Fernseher einzuschalten und darauf zu warten, dass sich irgendeiner über mich erbarmt, mich besucht und mir gut tut. Ich muss versuchen die Initiative zu ergreifen, meine Einsamkeit zu überwinden. Natürlich innerhalb meiner gegebenen Möglichkeiten. Das alles trifft auf die Dinge zu, die ich selber gestalten und mit beeinflussen kann. Aber es gibt ja eine ganze Menge Lasten, die andere mir zumuten, ohne dass ich darauf einen Einfluss habe. Die Freiheit des Einen wird rasch zur Last für mich selber. In der Bibel finden wir dieses drastische Beispiel der Sünde von König David, der den

Mann der Bathseba durch eine Intrige umbringen lässt, weil er mit ihr ein Verhältnis hatte und sie ein Kind von ihm bekam. Die Freiheit des Königs führte in den Tod von Uria, dem Mann der Bathseba.

Nun in all dem Chaos: Wo ist da Gott? Halten wir fest: Es gibt Lasten, die Gott uns auferlegt und dann gibt es Lasten, die wir uns selber auferlegen. Doch in allem ist Gott bei uns und hilft uns. Wir würden gerne darauf verzichten, doch darauf lässt Gott sich nicht ein. Wer Gott leugnet kann sich ohnehin nicht bei ihm beschweren, dass er ihn so schlecht behandelt. Und wer an Gott glaubt, der sollte ihm gehorchen. In der Bibel heißt es: „Dein Wille geschehe!“

Darum ist es wirklich das Beste, wenn wir aus den Schmerzen und Schwierigkeiten für uns eine Aufgabe machen, die es in Würde und in der Liebe zu Gott zu gestalten gilt. Alles Schimpfen und Rebellieren hilft uns wenig! Treue, Glaube Demut und Geduld, Hoffnung, Liebe und Gehorsam sind die besseren Werkzeuge für unser Leben mit Gott und für Gott! Gott lädt uns ein in ein Leben mit ihm, ohne uns die schwierigen Umstände zu ersparen. Doch er ist bei uns und er hilft uns an einem jeden Tag in unserem Leben, und das ist das Beste, was uns geschehen kann!



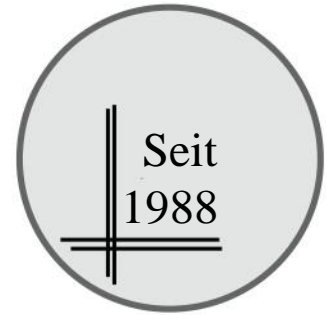
5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

